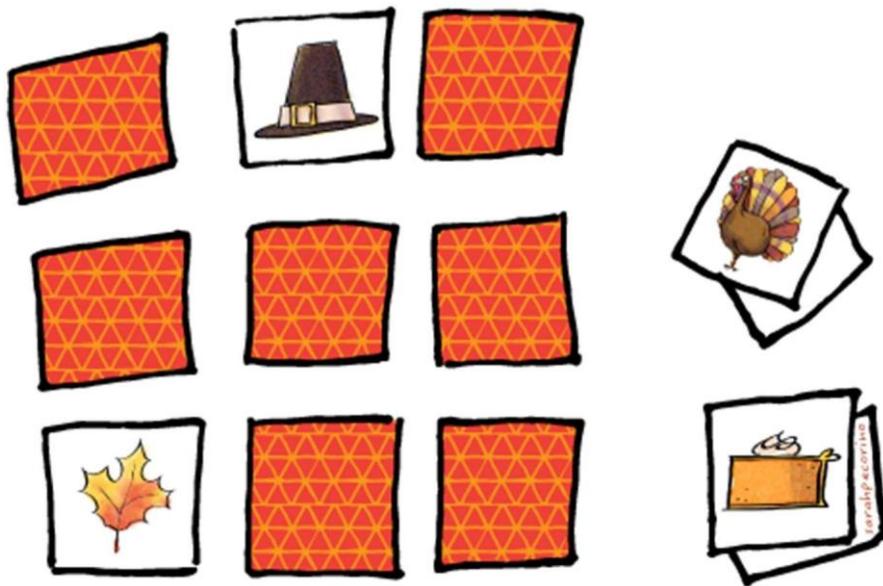


Bewegtes Memory



Dieses Spiel eignet sich besonders gut, zum Abbau von hohem Bewegungsdrang. Es kann drinnen oder im Freien gespielt werden.

Die Paare eines oder mehrerer Memorys (in Abhängigkeit der Teilnehmeranzahl und Spielzeit) werden in 2 Stapel geteilt. Anschließend wird der eine Stapel verdeckt im Raum, in der Wohnung oder im Freien abgelegt. Die Karten des zweiten Stapels werden einzeln verdeckt in einem vorher festgelegten Bereich verteilt. Nun geht's los. Gespielt werden kann gemeinsam oder gegeneinander. Jedermann nimmt sich eine Karte vom Stapel und versucht nun durch aufdecken der verdeckten Bildkarten sein Paar zu finden. Falsche Bildpaare werden wieder umgedreht abgelegt. Sobald der Spieler seine zugehörige Karte gefunden hat, legt er sein Kartenpaar an einen Sammelplatz und nimmt sich die nächste Karte. Das Spiel endet, wenn alle Paare gefunden worden sind.

Pizzabacken



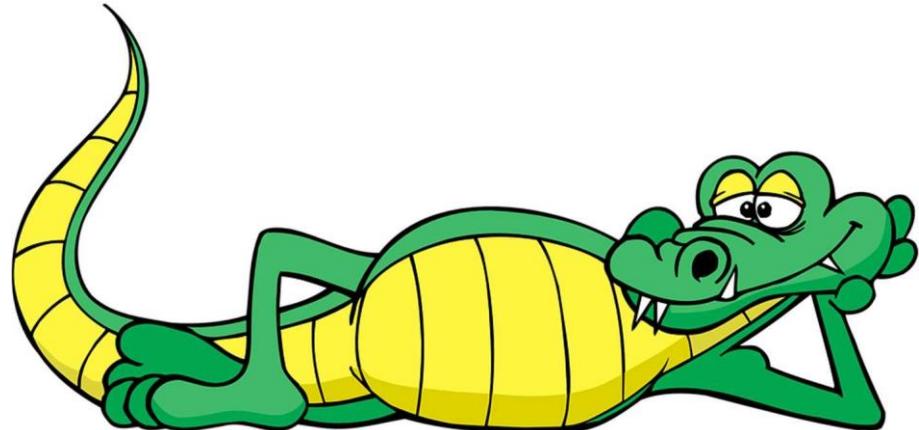
Eignet sich als Entspannungsmethode und helfen vor allem unruhigen Kindern ihre Konzentration zu fokussieren. Außerdem werden dabei das Körpergefühl und die Wahrnehmung geschult.

Wichtig:

- überwiegend feste und klare Reize setzen
- mit den gesamten Händen arbeiten
- den ganzen Körpereinbeziehen (abhängig von Alter – Intimsphären wahren)
- flexibel betrachten (ein genaues Vorgehen nach Plan ist nicht notwendig)
- durch Kommunikation mit dem Kind stellen Sie schnell fest, welche Berührungen dem Kind gut tun und welche es ablehnt
- Teig kneten
 - o mit beiden Händen Körperteile kneten
- Teig ausrollen
 - o Hände flach auflegen und hin und her bewegen
- Soße aufstreichen
 - o mit beiden Händen über den ganzen Körper streichen
- Pizza belegen
 - o unterschiedliche Belege und Bewegungen
- Pizza in den Ofen schieben
 - o Hände aneinander reiben, so dass Wärme entsteht und auf den Körper auflegen
- Pizza in Stücke schneiden
 - o mit der Handaußenkante Schneidebewegungen ausführen
- Pizza „aufessen“

Weitere Ideen: Wettermassage, Garten anlegen

Körperkiste/Entspannungskiste



Die Körperwahrnehmung legt einen Grundstein für geistige Kompetenzen und Bewegungskompetenzen. Das Spüren und Wahrnehmen des eigenen Körpers führen zu Entspannung.

Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine Körper- oder Entspannungskiste an. Diese enthält überwiegend Materialien, welche im Haushalt zu finden oder preisgünstig anzuschaffen sind. Materialien können sein: Schwämme, Pinsel, Handbürsten, Igelbälle, Malerrollen, Lichtmaterialien, Tücher, ...

Die Materialien können bei Körpergeschichten (z.B. „Pizza backen“) oder individuell eingesetzt werden.

Außerdem sind zusätzliche Materialien mit Lichtelementen beliebt. Sie werden schon bald erfahren, was ihr Kind bevorzugt und was es ablehnt.

Variante vor allem für Kleinkinder:

Kleine Schnecke

Pinsel werden nass gemacht

mit dem Pinsel werden nackte Hautstellen lang gefahren

Gesang (Melodie Bruder Jakob):

„kleine Schnecke, kleine Schnecke,

kriecht hinauf, kriecht hinauf,

kriecht auch wieder runter, kriecht auch wieder runter,

kitzelt dich am Bauch (andere Körperteile), kitzelt dich am Bauch.“

Balllabyrinth



Es wird ein Kreis markiert (Kreide aufmalen, Seile legen, mit Kreppband auf Boden kleben, Reifen). Die Mitspieler (mind. 3) stellen sich um den Kreis und prellen sich einen Tennisball in den Kreis hinein zu. Es können nach und nach auch mehrere Bälle eingebracht werden. Die Bälle dürfen sich während des Spielens nicht berühren.

Während des Spielens stellt ein Mitspieler Klopapierrollen im Kreis auf (es wird weiter gespielt). Dieser Mitspieler und die Klopapierrollen sollten nicht vom Ball getroffen werden. Sollte dies passieren bekommt der Werfer eine Zusatzaufgaben (z.B. einmal um den Kreis rennen). Wenn alle Klopapierrollen aufgestellt sind, wird andersherum gespielt, d.h. Rollen müssen abgeschossen werden, bei Nichttreffen Zusatzaufgabe.

Schatzsuche



Dieses Spiel kann am Tisch, besser aber in Bewegung gespielt werden. Benötigt wird: 1 Würfel, Schüssel voller Reis, Linsen oder Erbsen (trocken), kleine Schätze z.B. Glasnuggets, Knöpfe, Murmeln, 1 Löffel oder Zange oder Stäbchen (Sammelwerkzeug), Becher (zur Schatzaufbewahrung, Anzahl abhängig von Teilnehmern)

Alle Mitspieler versammeln sich um die Schüssel mit Reis (o.ä.), darin steckt das Sammelwerkzeug. Nun wird im Uhrzeigersinn gewürfelt. bei 1 + 6 dürfen Schätze mit Werkzeug gesammelt werden, solange bis der nächste eine 1 oder 6 würfelt. Dann ruft dieser laut Stopp und der Vorgänger muss sofort aufhören zu sammeln. Gesammelt wird bis alle Schätze geborgen worden oder eine bestimmte Zeit vorbei ist.

Kleinkinder können Schätze mit Ihren Händen suchen.

Detektivspiel



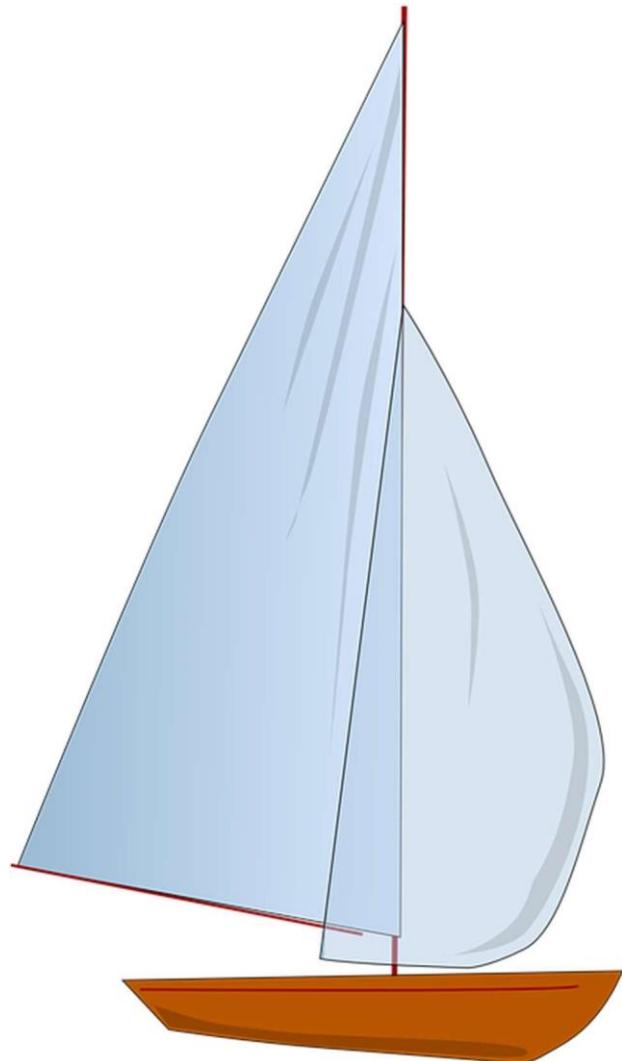
Dieses Spiel eignet sich besonders in der Natur, vor allem um langweilige Spaziergänge interessanter zu gestalten, ist aber auch drinnen möglich.

Alle suchen:

- Etwas rundes / eckiges
- Etwas grünes, blaues, rotes, ...
- Etwas spitzes
- Etwas weiches / hartes
- Etwas kaltes / warmes
- Etwas flaches
- ... was allen noch so einfällt

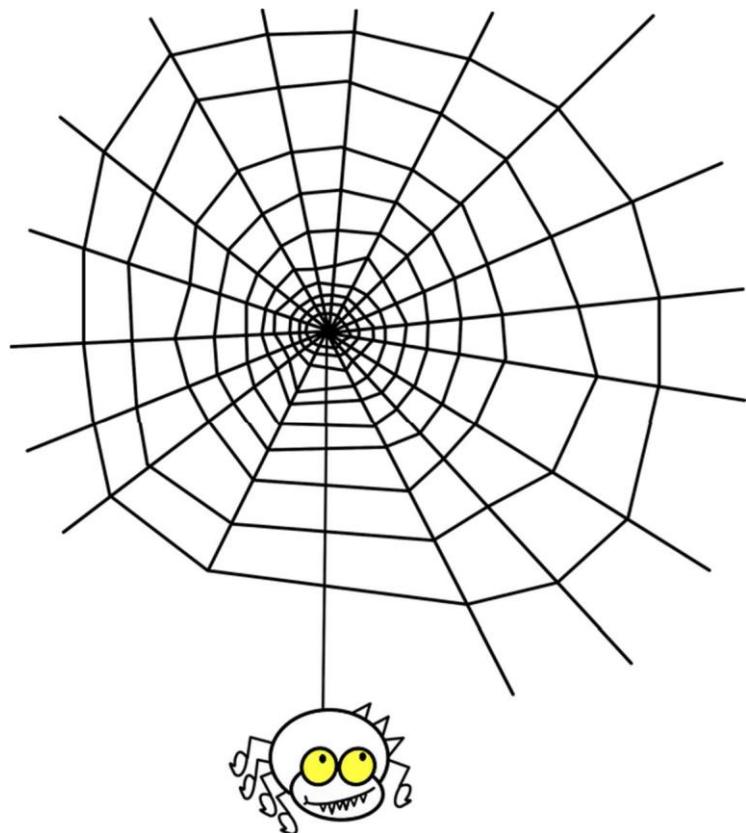
Eine weitere Alternative ist es die Kinder mit einem vorbereiteten Eierkarton auszustatten. Im Deckel des Kartons ist abgebildet, was die Kinder alles sammeln sollen (z.B. Frucht des Ahorns, Buchecker, Kastanie, Haselnuss, Eichenblatt, Moos, ...)

Schiff versenken



In der Mitte des Tisches steht eine Schüssel mit Wasser. Auf der Wasseroberfläche schwimmt ein kleines Schiff (Marmeladenglasdeckel). Reihum legt immer einer nach dem anderen vorsichtig ein Steinchen in den Deckel. Bei wem geht das Schiff unter?

Spinnengekrabbel
Große Kinder: Laserschanke



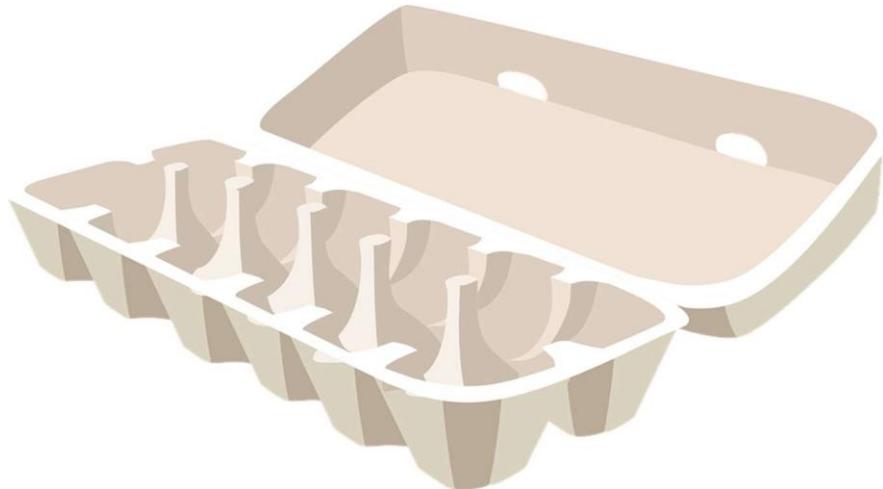
Zwei Stühle mit ausreichend Abstand zueinander aufstellen. Mit Wolle wird ein Spinnennetz (oder Laserlinien) gespannt, indem die Wolle kreuz und quer um die Stuhlbeine und -lehne gewickelt wird. Danach klettern alle durch das Netz, möglichst ohne es zu berühren.

Igelspiel



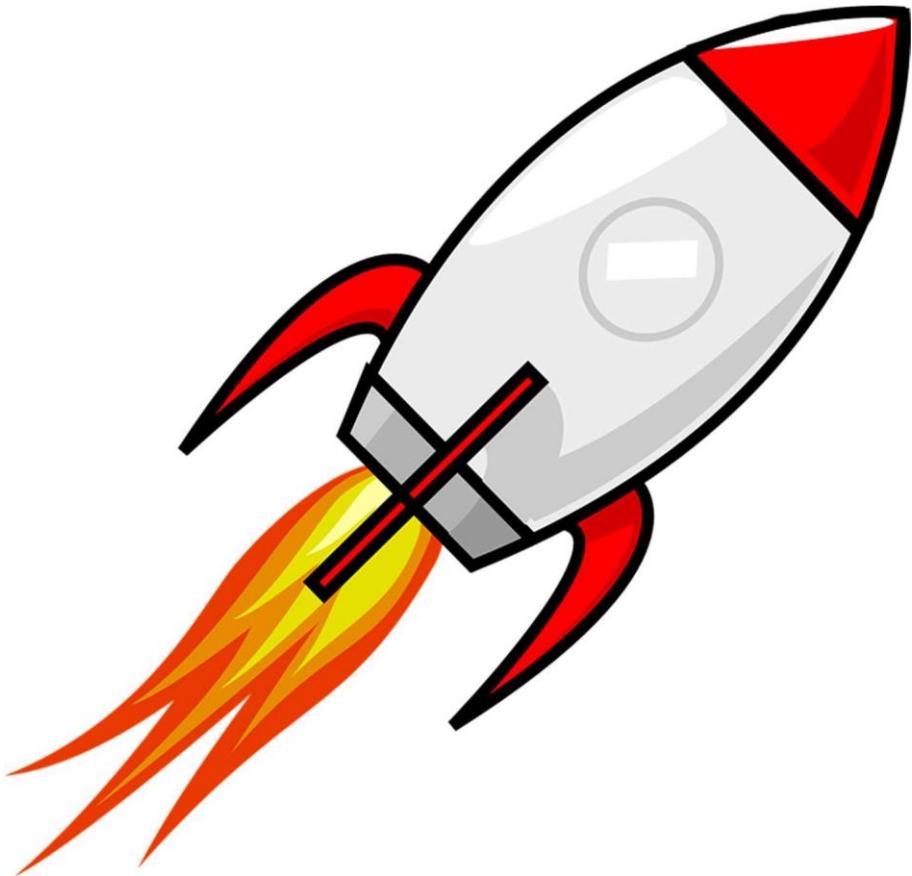
Elternteil oder Kind liegt entspannt mit geschlossenen Augen am Boden. Der jeweils andere versucht demjenigen so viele Klammern wie möglich anzuheften. Bemerkt der am Boden liegende dies, wackelt er kurz mit dem ganzen Körper und die Klammer muss neu angebracht werden. Wie viele Klammern wurden dir angeklammert? Wie viele Klammern konntest du heimlich anbringen? Nun können die Klammern in gleicher Art entfernt werden oder werden beim Klammerfangen gegenseitig abgezogen.

Eierpappenalley



Baut aus einer Eierpappe ein Zielwurfspiel (besonders toll sind große Eierpappen). Farbig angemalt geben die einzelnen Löcher Anzahl von Punkten an. Es können unterschiedliche Materialien geworfen werden (z.B. Kastanien, Eicheln, Büroklammern, ...)
Umso unterschiedlicher in Gewicht und Form die Materialien sind, umso schwieriger wird das Zielwerfen.

Raketenstart



Dieses kurze Spiel bietet sich an, wenn Unruhe entsteht oder schlechte Laune und Wut aufkommen. Es hilft uns zu entladen. Außerdem hilft es kurze Wartezeiten zu überbrücken.

Die Rakete startet mit den Füßen
(alle trampeln mit den Füßen auf dem Boden)

Danach kommen die Hände
(alle trommeln mit den Händen auf den Boden)

Danach wird die Rakete gezündet
(kleine Kreisbewegungen mit der Hand vor dem Mund und Zischgeräusche)

Die Rakete startet
(Kinder heben alle Hände und rufen los/Abflug/ ...)

Zeitungsspiele



Bevor Zeitungen im Papiercontainer landen, können wir sie vielfältig bespielen.

- Kannst du ein Zeitungsblatt vor deinen Bauch halten, rennen, loslassen, ohne dass es runterfällt?
- Kannst du mit zwei Zeitungsblättern Schlittschuhfahren?
- Kann sich dein Zeitungsblatt in einen Roller verwandeln? (ein Fuß auf Zeitung und abschieben)
- Kann dein Zeitungsblatt eine Kutsche oder ein Schlitten werden? (du setzt dich darauf und lässt dich ziehen)
- Kannst du aus deinem Zeitungsblatt einen Schneeball formen?
- Findest du auf den Zeitungsblättern Buchstaben die zu deinem Namen gehören? Laufe diese ab!
- Hast du noch mehr Ideen, was du mit einer Zeitung machen kannst?

Achtung: Danach gründlich Hände waschen!